



Tennisstar Iga Swiatek: „Du stehst morgens nicht auf, um durchschnittlich zu sein“

22/09/2023 Iga Swiatek liebt Autos. Und sie fährt gerne schnell. Aber nur, wenn sie die Kontrolle hat. Darauf legt die Polin, „Porsche Friend“ und zweimalige Gewinnerin des Porsche Tennis Grand Prix, großen Wert. „Kontrolle ist wichtig für mich“, sagt sie, „im Leben und auf dem Court.“

Am Rande der Western & Southern Open, dem von Porsche unterstützten Masters in Cincinnati, gab Iga Swiatek dem „tennis Magazin“ ein Interview, das in der aktuellen Ausgabe nachzulesen ist. Darin erzählt sie auch von ihrer Begeisterung fürs Autofahren. Die ist durch die Sportwagen aus Zuffenhausen, die sie als Gewinnerin des Porsche Tennis Grand Prix 2022 und 2023 mit nach Hause nehmen durfte, noch größer geworden. Allerdings erlaubt es auch in Polen der Verkehr nicht immer, dass sie so fahren kann, wie sie es gerne würde.

„Mit schnellen Autos ist es auf normalen Straßen unmöglich, das komplette Potential auszuschöpfen“, sagt der Tennisstar, der bei dem Turnier in Ohio mit einem Porsche Cayenne Turbo GT unterwegs war.

„Ich liebe es, dass ich das Tempo in bestimmten Situationen nutzen kann, etwa wenn ich ein anderes Auto überhole. Dass ich schnell beschleunigen kann, falls es nötig wird, gibt mir Sicherheit.“ Sie habe große Lust, mit einem Porsche einige schnelle Runden auf dem Silesia Ring zu drehen, der neuesten polnischen Rennstrecke in der Nähe von Oppeln. „Das Adrenalin“, sagt sie, „würde ich gerne spüren.“ Sie liebt es, schnell zu fahren, „wenn ich die Kontrolle habe. Kontrolle ist für mich wichtig.“ Beim Porsche Panamera, den sie privat fährt, gefällt ihr denn auch vor allem „die Kontrolle bei höherer Geschwindigkeit.“

Martina Navratilova und Rafael Nadal sind ihre Idole

Andere Sportarten wie Skifahren oder Surfen, bei denen sich viele Menschen den Kick suchen, hat sie noch nicht ernsthaft ausprobiert. „Ich hatte leider nie die Möglichkeit, eine Sportart wie Surfen richtig zu lernen“, sagt sie. Mit dem Terminplan eines Tennisprofis sei das sehr schwierig. Sie habe zwar ein paar Surfstunden gehabt, doch allzu ermutigend seien die nicht verlaufen. „Man fällt ins Wasser, man steht auf und fällt wieder ins Wasser. Aber das gehört wohl dazu.“

Auf die Frage nach ihren Idolen nennt Iga Swiatek, zweimalige Gewinnerin des Porsche Tennis Grand Prix, zwei Namen: Martina Navratilova und Rafael Nadal. „Ich hatte die Möglichkeit, mit Martina über Technik zu sprechen. Ihr Wissen und alles, was sie in dem Sport erreicht hat, ist unbeschreiblich“, sagt sie über die erfolgreichste Spielerin beim Stuttgarter Traditionsturnier. Rafael Nadal verehrt sie seit ihrer frühesten Jugend: „Als ich mit 15 mein erstes Junioren-Grand-Slam-Turnier spielte, da wurde mir klar, dass Rafael eines meiner Idole ist.“ Danach habe sie sein Spiel immer öfter beobachtet, sagt sie, habe versucht zu verstehen, was nötig ist, um auf diesem Level zu spielen. Was sie besonders an ihm schätzt? „Er gibt niemals auf, er vertritt die richtigen Werte, und er ist auf dem Boden geblieben. Er ist immer noch derselbe, obwohl er so erfolgreich ist. Das mag ich besonders an ihm.“

75 Wochen an der Spitze der Weltrangliste

Iga Swiatek stand seit dem 4. April 2022 insgesamt 75 Wochen an der Spitze der Weltrangliste. Die viermalige Grand-Slam-Siegerin ist im Alter von erst 22 Jahren eine der ganz Großen ihres Sports. Das bleibt nicht ohne Auswirkungen auf ihren Alltag, vor allem zu Hause in Polen. „Die Leute erkennen mich fast überall. Da ist es sehr schwer für mich, in Ruhe leben zu können“, erzählt sie im Interview mit der größten deutschen Tennis-Zeitschrift. Trotz all ihrer Erfolge sei es für sie immer noch nicht einfach zu begreifen, dass sie es geschafft hat, die Beste der Welt zu werden. Gelegentlich werde sie deshalb von ihrem Team daran erinnert, „was ich alles erreicht habe und dass ich stolz darauf sein sollte.“

Dass die Polin, die vor ihren Matches am liebsten harten Rock von AC/DC hört, in ihrer Karriere noch viele große Erfolge feiern wird, steht außer Frage. Dafür spricht allein schon ihr Lebensmotto, das an der Innentür ihres Autos klebt: „Du stehst morgens nicht auf, um durchschnittlich zu sein.“

Zur Person

Iga Swiatek wurde am 31. Mai 2001 in der polnischen Hauptstadt Warschau geboren. 2016 gewann sie in Schweden ihr erstes ITF-Turnier. 2020 schaffte sie den Sprung in die Top 20 der WTA-Weltrangliste. In diesem Jahr siegte sie bei den French Open und war damit die erste polnische Grand-Slam-Gewinnerin. In Roland Garros (2022 und 2023) sowie bei den US Open (2022) kamen weitere Grand-Slam-Erfolge dazu. Von ihren bisher 15 Einzeltiteln holte sie zwei beim Porsche Tennis Grand Prix (2022 und 2023). Am 4. April 2022 wurde sie die Nummer 1 der Welt.

Info

Cayenne Turbo GT: kein Angebot in Europa, Japan, Hongkong, Taiwan, India, Singapore

MEDIA ENQUIRIES



Markus Rothermel

Spokesperson Sports Communications
+49 (0) 170 / 911 0779
markus.rothermel@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: Tennisstar Iga Swiatek: „Du stehst morgens nicht auf, um durchschnittlich zu sein“/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: Iga Swiatek, Cayenne Turbo GT, Western & Southern Open, Cincinnati, 2023, Porsche AG
Bildunterschrift: Iga Swiatek

Pfad: Tennisstar Iga Swiatek: „Du stehst morgens nicht auf, um durchschnittlich zu sein“/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Iga Swiatek, Cayenne Turbo GT, Western & Southern Open, Cincinnati, 2023, Porsche AG
Bildunterschrift: Iga Swiatek

Pfad: Tennisstar Iga Swiatek: „Du stehst morgens nicht auf, um durchschnittlich zu sein“/Bilder/Bild_3.jpg
Titel: Iga Swiatek, Western & Southern Open, Cincinnati, 2023, Porsche AG
Bildunterschrift: Iga Swiatek in Cincinnati

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/2023/sport-gesellschaft/porsche-tennis-iga-swiatek-western-and-southern-open-cincinnati-usa-interview-33853.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/b405c177-62fe-473a-9835-13fff7cd6668.zip>

Externe Links

<https://newsroom.porsche.com/de/sport-gesellschaft/tennis.html>